

DEUTSCH - FRANZÖSISCHER FREUNDESKREIS

LAUCHRINGEN - ST. PIERRE DE CHANDIEU

Übersicht über die Ereignisse des Jahres 2014

im März 2015

Liebe Freunde und Förderer der Partnerschaft zwischen Lauchringen und St. Pierre de Chandieu

Schon wieder ist ein Jahr vergangen. Wieder fanden viele Begegnungen statt und wir haben schöne Feste mit unseren französischen Freunden gefeiert.

Den nachfolgenden Berichten können Sie entnehmen, dass auch das Jahr 2014 ein Jahr mit vielen lebendigen Begegnungen war. Treffen, die mit viel Einsatz der Beteiligten vorbereitet wurden und zur Vertiefung der Beziehungen zu unseren französischen Freunden beigetragen haben.

Wir haben versucht neue Wege zu gehen, wie zum Beispiel die Organisation eines Wellness Wochenende für Frauen in Lauchringen und die einer Fotoausstellung in St. Pierre de Chandieu. Gleichzeitig konnten wir auch Altbewährtes durch die Teilnahme des Musikvereins OL am 125 jährigen Jubiläum der Fanfare et Clique vertiefen.

Deshalb gilt unser Dank all denen, die uns wieder bei diesen vielseitigen Aktionen geholfen haben, Einzelpersonen, Familien, Vereinen und natürlich auch der Gemeindeverwaltung Lauchringen.

Wir würden uns freuen, Sie wieder bei der einen oder anderen Aktion im Jahr 2015 antreffen zu können. Ihr Mitmachen sind Bestätigung und Ansporn für unsere Arbeit, denn jede Partnerschaft muss gepflegt und mit neuen Impulsen versehen werden. Jetzt wünsche ich Ihnen noch viel Spaß beim Blättern durch das Heft.

*Im Namen des Partnerschaftskomitees
verbleibe ich mit den besten Grüßen
Monika Franck*

Veranstaltungen und Begegnungen 2014 im Rahmen der Partnerschaft.

01.02.bis 02.02.

Besuch einer Delegation aus Lauchringen zur Einweihung des "Square de Lauchringen" und zum Besuch des Weinmarktes.

26.03.

Die 20. Hauptversammlung des DFFK fand im Rathaus statt.

29.05. bis 31.05.

Begegnung junger Familien im Jura

28.06.13

Das 10. Bouleturnier mit diesmal 21 Mannschaften fand im Eichwald in Oberlauchringen statt.

20.09.bis 21.09

Eine Abordnung der Sapeurs Pompiers aus St. Pierre de Chandieu war zu Gast bei der Feuerwehr

04.10. bis 05.10.

125 jähr. Jubiläum der Fanfare et Clique , der MV Oberlauchringen nimmt an der Jubiläumsfeier teil.

25.10. bis 28.10.

24 Lauchringer Jugendliche sind beim Jugendaustausch zu Besuch in St. Pierre de Chandieu.

07.11. bis 10.11.

Der Fotoclub Küssaberg in Zusammenarbeit mit dem DFFK beteiligt sich an einer Fotoausstellung in St. Pierre

15.11. bis 16.11.

Teilnahme einer Delegation aus St.Pierre de Chandieu an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag, gleichzeitig Begegnung von Frauen zu einem Wellnesswochenende.

03.12.

Weihnachtsessen des DFFK Komitees im Adler in Oberlauchringen zum Abschluss des wieder recht lebhaften Vereinsjahres 2014

Neuer Platz heißt Square Lauchringen

Lauchringen - Delegation aus Lauchringen reist in französische Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu zur Einweihung eines neuen Platzes.



St. Pierre de Chandieus Bürgermeister Raphael Ibanez und Lauchringens Bürgermeisterstellvertreter Gerd Schmied bei der Enthüllung des nun offiziell „Square Lauchringen“ benannten Platzes in Lauchringens französischer Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu.

Mit einem Festakt wurde am vergangenen Wochenende in Lauchringens Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu eine Grünanlage im Dorfzentrum gegenüber dem Rathaus als „Square Lauchringen“ offiziell benannt und eingeweiht. Aus diesem Anlass besuchte eine Delegation aus Lauchringen, bestehend aus Lauchringens Bürgermeisterstellvertreter Gerd Schmied und Monika Franck, Vorsitzende des Deutsch-Französischen Partnerschaftskomitees von Lauchringen, sowie weitere Vertreter der Gemeinde Lauchringen die Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu.

Raphael Ibanez, Bürgermeister von St. Pierre de Chandieu, betonte in seinen Worten die Wichtigkeit der Partnerschaft und die Namensvergabe als weiteren für alle sichtbaren Schritt zur engen Verbundenheit der beiden Kommunen.



Gerd Schmied hob hervor, dass die 70 Jahre Frieden in Europa die Folge eines langen Prozesses der Annäherung sind, auch wenn die junge Generation die Aussöhnung von Frankreich und Deutschland inzwischen als selbstverständlich ansieht. Er freue sich ganz besonders, dass die Partnergemeinde einen Platz nach Lauchringen benennt. „Wird doch damit symbolisiert“, so Gerd Schmied, „welch hohen Stellenwert die Partnerschaft für St. Pierre de Chandieu hat.“

In Zukunft werden alle Bürger von St. Pierre de Chandieu nun täglich auf diese Art und Weise daran erinnert, dass Lauchringen die deutsche Partnergemeinde ist.“ Schmied dankte sowohl St. Pierre de Chandieus Bürgermeister Rafael Ibanez wie auch Lauchringens Bürgermeister Thomas Schäuble für das große Engagement, das beide dieser Partnerschaft entgegenbringen, sowie allen Beteiligten beider Gemeinden für ihre Bemühungen um diese Freundschaft in vielfältigen Aktionen und Austauschbesuchen.

Im Anschluss an diesen offiziellen Teil besuchten die Teilnehmer die Weinmesse „Salon du vin“ in der Gemeindehalle von St. Pierre de Chandieu.

aus Südkurier 11.02.2015

Text: Dietmund Schwarz



Schnappschüsse auf dem Weinmarkt, es gab auch andere Spezialitäten



Freundschaft mit vielen Nuancen

Lauchringen - Lauchringen und das französische St. Pierre de Chandieu pflegen eine lebendige Partnerschaft. Für dieses Jahr ist wieder ein Jugendaustausch geplant.



Die neu zum Beisitzer des deutsch-französischen Freundeskreises Lauchringen gewählten Mitglieder (von rechts) Patrizia Schmidt, Fabian Wunderlich und Ernst Aerni zusammen mit der im Amt bestätigten Vorsitzenden Monika Franck, der zweiten Vorsitzenden Monika Studte sowie den ebenfalls wiedergewählten Vorstandsmitgliedern Annette Schmidt (Schriftführerin) und Ralf Augustin (Kassierer). Bild: Schwarz

Sehr gut besucht war die 20. Hauptversammlung, zu der der deutsch-französische Freundeskreis Lauchringen Mitglieder und interessierte Bürger eingeladen hatte, standen doch neben Neuwahlen des ersten Vorsitzenden, des Kassierers, der Beisitzer und auch der beiden Kassenprüfer vor allem Ehrungen im Mittelpunkt der Versammlung.

Die Vorsitzende des Freundeskreises, Monika Franck, begrüßte 40 Mitglieder und Mitbürger sowie Lauchringens Bürgermeister Thomas Schäuble, Gemeinderäte und Vereinsvertreter.

„Die Zusammenarbeit mit den Vereinen und der Gemeinde“, so Monika Franck in ihrer kurzen Einführung und dem damit verbundenen Dank zum vergangenen Jahr, „ist für die deutsch-französische Partnerschaft von großer Bedeutung, sind sie doch diejenigen, die das Fundament der Partnerschaft bilden und diese mit Leben füllen.“



Kurzweilig und informativ führte Schriftführerin Annette Schmidt den Bericht zu den vielfältigen Aktivitäten und Aktionen des Jahres 2013, darunter die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Elysée-Vertrages in beiden Partnergemeinden, im Vergleich mit der Entstehung eines großen Musikwerkes aus.

„Nicht nur ein Komponist allein hat diese Partnerschaft komponiert, sondern es ist ein Gesamtwerk vieler beteiligter Musiker, die in den höchsten Tönen und mit viel Schwung diese deutsch-französische Freundschaft nicht nur uraufgeführt, sondern bis heute in zahlreichen Arrangements und Variationen weiter musiziert haben“, so das Fazit dieser schon zwanzig Jahre andauernden Freundschaft im Bericht von Annette Schmidt.



Ein Haupttagesordnungspunkt des Abends waren die anstehenden Neuwahlen. Beide, sowohl Monika Franck als Vorsitzende wie auch Annette Schmidt als Schriftführerin, wurden in ihren Ämtern bei den Neuwahlen bestätigt. Ebenfalls in ihren Aufgaben bestätigt und wiedergewählt wurden Ralf Augustin zum Kassierer sowie Gerlinde Haberer und Franz Strittmatter zu Kassenprüfern.



Zu den bisherigen und ebenfalls wiedergewählten Beisitzern wurden im Rahmen der Neuwahlen noch Patrizia Schmidt, Fabian Wunderlich und Ernst Aerni dazu gewählt. Allen Anwesenden dankte Bürgermeister Thomas Schäuble in einem kurzen Statement für diese nach wie vor sehr rege aktive und lebendige Partnerschaft.

Der Höhepunkt der Hauptversammlung waren die Ehrungen für 20 Jahre Mitgliedschaft im deutsch-französischen Freundeskreis. 23 Einzelpersonen und Familien sowie der Turnverein Lauchringen und der Skiclub Lauchringen sind von Anfang an als Mitglied beim Freundeskreis dabei. Zu den Geehrten gehören auch zahlreiche Gründungsmitglieder, die im Juni 1994 diese Partnerschaft mit der rund 20 Kilometer südlich von Lyon gelegenen französischen Gemeinde St. Pierre de Chandieu auf den Weg gebracht haben.



Für diese aktive und bereits langjährige Mitgliedschaft bedankten sich die beiden Vorsitzenden Monika Franck und Monika Studte sowie Bürgermeister Thomas Schäuble mit einer Urkunde sowie einer Flasche Rotwein aus dem Partnerort.

Im Ausblick für das Jahr 2014, das, so Monika Franck, bereits mit zwei Begegnungen begonnen hat, stehen als Höhepunkte die 125-Jahr-Feier der „Fanfare et Clique“ in St. Pierre de Chandieu, das zehnte Bouleturnier der DFFK in Lauchringen, der bereits traditionelle Jugendaustausch sowie die aktive Teilnahme am Weihnachtsmarkt in St. Pierre de Chandieu.

Familienwochenende mit französischen Freunden

Text: Stefan Manz

Familien aus Lauchringen und aus Lauchringens Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu verbrachten ein erlebnisreiches gemeinsames Wochenende im französischen Jura. Auf dem Programm standen Museumsbesuche, Stadtrundgänge, eine Bahnfahrt auf der „Ligne des Hirondelles“ sowie Spiel und Spaß. Auch wenn längst nicht alle Teilnehmer die jeweils andere Sprache beherrschten, versuchten alle, auch die Kinder, irgendwie miteinander zu kommunizieren, was auch gut gelang. Über die Sprachbarrieren hinweg sind neue Freundschaften entstanden und die größeren Kinder freuen sich schon auf ein Wiedersehen mit ihren französischen Freunden im Rahmen des Jugendaustausches.

nachstehend ein kurzer Teilnehmerbericht mit Bildern

Treffen der „Jungen Familien“ im Jura vom 29.05.2014 bis 31.05.2014



Die Anreise am Donnerstag, den 29.05.2014 startete bei schönstem Wetter. Die Zusammenführung der französischen und deutschen Gruppen fand in der Saline Royale d'Arc –et-Senans statt. Alte Manufaktur zur Salzgewinnung die im 18. Jahrhundert fertiggestellt wurde.

Dort wurde ein erstes gemeinsames Picknick in einem Nebengebäude der Saline durchgeführt. Das reichhaltige und vielfältige Buffet lies schon einen ersten Eindruck der Speisen und der Gastfreundschaft unserer französischen Freunde erahnen. Anschließend wurde die Saline ausgiebig besichtigt.



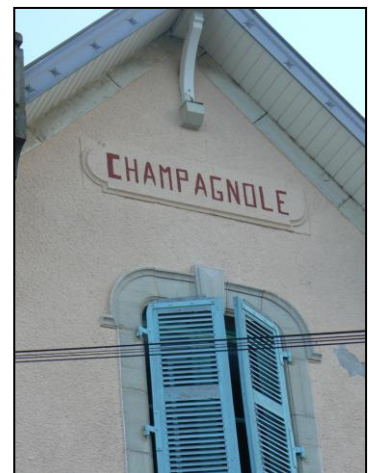
Unsere einfaches aber gemütliches Haus bei Campagnole wurde von den Kindern sofort in Beschlag genommen. Die Spielwiese vor dem Haus war für die Eltern das größte Geschenk.

Es folgen nun einige Impressionen von gemeinsamen Essen und Trinken in unserer Unterkunft.





Am Nächsten Tag fahren wir mit dem Zug von Champagnole nach Morez, eine historische Brillenstadt.



Die Zugfahrt war ein landschaftliches Erlebnis und bestens organisiert.



Die Verpflegung mit unserem mitgebrachten Picknick fand auf dem Platz direkt vor dem Brillenmuseum statt, dass wir auch besuchten. Auch das Schlendern durch die Stadt war ein Erlebnis



Am 31.05 machten wir uns auf den Weg nach Arbois, nachdem wir unsere Zimmer und Unterkunft ordentlich verlassen haben. Hier wartete eine weitere Aufgabe für uns alle. Alle Teilnehmer wurden in Gruppen eingeteilt und mit einem Geocoaching Gerät ausgestattet. Es galt viele Punkte zu finden. Unsere Gruppe war allerdings mehr an der Architektur und den örtlichem Kaffees interessiert.





Der Abschluss fand dann an den Wasserfällen statt.



Drei gemeinsame Tage ein schönes Erlebnis für alle Familien

28.06.2014 Südkurier

Bouleturnier um Wanderpokal

Lauchringen - Der Deutsch-Französische Freundeskreis Lauchringen veranstaltet zum zehnten Mal das internationale Bouleturnier um den Lauchringer Wanderpokal. Das Turnier findet am heutigen Samstag, 28. Juni, wie schon in den vergangenen Jahren auf dem Festplatz im Parkwald an der Bahnhofstraße in Oberlauchringen statt.

Turnieranpfiff ist um 14 Uhr. Anmelden konnte sich für dieses Turnier jeder. Jeweils drei Personen bilden eine Mannschaft – Alter und Geschlecht spielen dabei keine Rolle. In jedem Fall wird das Jubiläumsturnier international besetzt sein, denn schon im Vorfeld haben sich bereits Mannschaften aus der benachbarten Schweiz wie auch aus Lauchringens französischer Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu angemeldet. Den bestplatzierten Mannschaften winken neben dem Wanderpokal auch Sachpreise und jede Teilnehmerschaft erhält eine Urkunde. Zuschauer sind herzlich willkommen. Organisiert wird das Turnier von einem Team des Deutsch-Französischen Freundeskreises Lauchringen, das sich auch um das leibliche Wohl der Spielteilnehmer sowie der Turnierbesucher sorgen wird.

Bouleturnier des Deutsch-Französischen Freundeskreises heute, Samstag, ab 14 Uhr unter den Bäumen des Parkwalds an der Bahnhofstraße in Oberlauchringen. Infos im Internet:

Sieger des Boule-Turniers kommt aus der Schweiz

Lauchringen - Beim Bouleturnier des Deutsch-Französischen Freundeskreises traten 21 Mannschaften aus drei Ländern gegeneinander an, der Sieger kommt aus der Schweiz.



Siegerehrung nach dem Boule-Turnier in Lauchringen: Von links Turnierorganisator Rudolf Franck und Vorsitzende Monika Franck mit Walter Ruggli, Max Ritter und Leo Dittli, Siegermannschaft „Schwyzerkracher“.



Das zehnte Lauchringer Bouleturnier des Deutsch-Französischen Freundeskreises um den Wanderpokal, fand wieder im Parkwald von Oberlauchringen statt. Das Turnier hatte auch in diesem Jahr wieder mit Teilnehmermannschaften aus Deutschland, der Schweiz und Frankreich internationale Ausmaße.



Es nahmen insgesamt 21 Mannschaften teil, darunter eine Mannschaft aus Lauchringens französischer Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu und drei Mannschaften aus dem benachbarten Schweizer Kanton Aarau sowie sechs Mannschaften der Siedlergemeinschaft Oberlauchringen. Sie spielten auf sieben Spielfeldern um den Wanderpokal in Form einer gläsernen Boulekugel. Die Siegermannschaften erhalten außerdem eine Medaille und ein Weinpräsent. Der Deutsch-Französische Freundeskreis mit Moderator und Turnierorganisator Rudolf Franck organisierte das Spiel.

Gewinner wurden die „Schwyzerkracher“ (Walter Ruggli, Max Ritter und Leo Dittli) aus Killwangen/Schweiz. Die Mannschaft „Ruhige Kugel“ mit Rainer Huff, Vivian von Löbbecke und Rita Berthold aus Tiengen und Umgebung erspielte sich den zweiten Platz. Auf den dritten Platz kam mit Monika Haeberle sowie Uwe und Angelika Walpert aus Weilheim die Mannschaft „Soleil“. Einen Ehrenpreis für die zehnmalige Teilnahme erhielten Marianne Mohr, Ursula Städele und Regina Schmidt.



Feuerwehrleute verstehen sich gut

15.10.2014 Südkurier

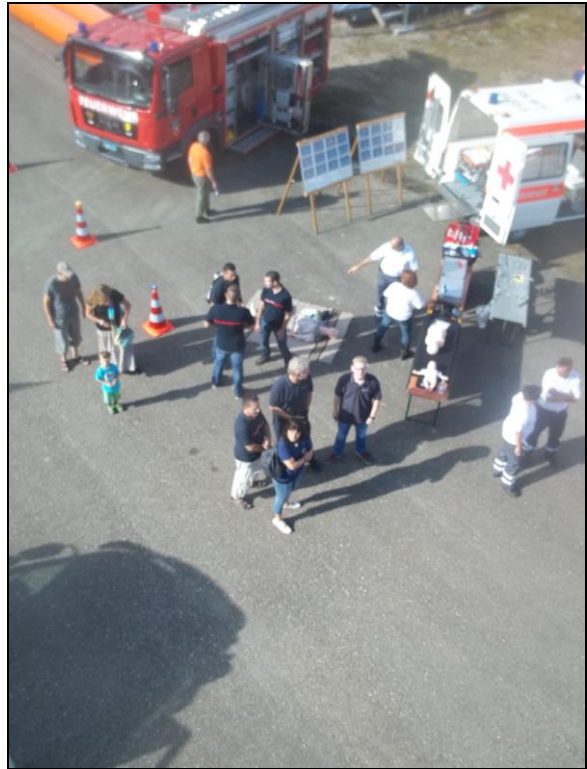
Lauchringen - Gruppe aus St. Pierre besucht deutsche Kollegen. Austausch über Technik und Gerätschaften



Eine Abordnung der Sapeurs Pompiers aus St. Pierre de Chandieu war zu Gast bei der Feuerwehr

Eine Delegation französischer Feuerwehrkollegen aus Lauchringens Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu war am vergangenen Wochenende zu Gast bei der Feuerwehr Lauchringen. Bei einem abwechslungsreichen Programm wurden dabei viele Neuigkeiten ausgetauscht und feuerwehrspezifische Themen erörtert.

Der Samstag begann mit einem Rundgang durch das Lauchringer Feuerwehrgerätehaus, bevor es, nach einem Zwischenstopp zu einem Kaffeetrinken auf dem Markt am Lindenplatz in Oberlauchringen weiter zum „5. Internationalen Bevölkerungsschutztag“ auf dem ehemaligen Solvay-Gelände nach Zurzach ging. Bei zahlreichen ausgestellten „Blaulichtfahrzeugen“ aus der Schweiz und Deutschland und mehreren Einsatzvorführungen konnte viel gefachsimpelt, ausprobiert und gestaunt werden.



Ein Abstecher auf die Küssaburg stand im weiteren Verlauf ebenso auf dem Programm



wie am Sonntag ein Besuch der Feuerwehratenschutzübungsanlage des Landkreises im Kaitle sowie eine Fahrt auf der Kartbahn. Gesellig und wieder viel zu schnell gingen sowohl der Samstagabend wie auch der Sonntagmittag zu Ende und schon hieß es wieder Abschied nehmen.



Bereits über zwanzig Jahre, und dies ohne Unterbrechung, findet dieser jährlich wechselnde Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen der Feuerwehr Lauchringen und den Sapeurs Pompiers aus Lauchringens Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu, zwanzig Kilometer südlich von Lyon gelegen, statt. Zwischenzeitlich ist sporadisch und anlassbezogen auch ein Austausch unter den Jugendfeuerwehren beider Gemeinden hinzugekommen. Und so wurden bereits für das kommende Jahr die „Jeune Sapeurs Pompiers“, die französische Jugendfeuerwehr aus St. Pierre de Chandieu zum 50-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr Lauchringen eingeladen. In jedem Fall heißt es beim Abschied „au revoir et à bientôt“ – „auf Wiedersehen und bis bald“

Text und Bilder: Dietmund Schwarz

125 Jahre Fanfare et clique

Die Fanfare et Clique hat ihr 125 jähriges Jubiläum am 4. und 5. Oktober gefeiert, Der Musiverein von Oberlauchringen war eingeladen und traf gegen 18 Uhr in St.Pierre ein, nachdem man die mittelalterliche Stadt von Pérouges besucht hatte.

Nach der Begrüßung erfolgte das gemeinsame Abendessen im Saal Marcelle Genin. Danach ging es in den Saal "Des Lyres" wo das gemeinsame Konzert stattfinden sollte.



Nach den verschiedenen Willkommens und Dankesreden verschiedener Partner der Fanfare et Clique war es an Chantal Palme ihre Begrüßungsrede zu halten. Die anschließende Präsentation der verschiedenen von der Fanfare et Clique gespielter Stücke wurde zweisprachig angesagt, damit auch die Gäste informiert waren. In der Pause war Gelegenheit sich die Beine zu vertreten und den Durst zu löschen

Dann war der Musikverein Oberlauchringen auf der Bühne, auch hier erfolgte die Ansage zweisprachig. Nach wenigen Stücken war das Publikum begeistert von den talentierten Musikern des Musikvereins. Musik ist eine internationale Sprache, sie spielt bei der Freundschaft unserer Völker eine wichtige Rolle.





Der wunderbare Abend wurde mit einem tollen Feuerwerk beendet, das Dank des guten Wetters voll zur Geltung kam



Am nächsten Tag, dem Sonntag wurde noch ein Ausflug nach Lyon gemacht, bevor man sich nach einem schönen gemeinsamen Wochenende verabschiedete und die Rückfahrt nach Lauchringen antrat.

21 Jugendliche aus Lauchringen besuchen in den Herbstferien die Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu

Waldshut-Tiengen - Die große Herzlichkeit der Gastfamilien in der französischen Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu beeindruckt die Teilnehmer des Austauschs aus Lauchringen. Annette Schmidt vom deutsch-französischen Freundeskreis Lauchringen hofft, dass der Austausch hilft, die deutsch-französische Freundschaft zu festigen, gerade mit Blick auf den Ersten Weltkrieg vor 100 Jahren.



Teilnehmer des deutsch-französischen Jugendaustauschs Lauchringen-St. Pierre de Chandieu haben gemeinsam das Eurodisneyland in Paris besucht Bild: Schwarz.

Vier Tage verbrachten 21 Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren mit ihren Begleiterinnen Annette Schmidt und Inge Rüdert vom deutsch-französischen Freundeskreis Lauchringen in der französischen Partnergemeinde St. Pierre de Chandieu in der Region Rhône-Alpes. Das französische Komitee mit seiner Präsidentin Chantal Palme und Vanessa Lopez, zuständig für die Jugendlichen, hat mit einem vielfältigen und spannenden Programm die deutsche und französische Jugend nachhaltig beeindruckt. Neben kreativem Gestalten und gemeinsamen Spielen war das Pizzabacken auf dem Dorfplatz unter Anleitung zweier Pizzabäcker ein eindrucksvolles Erlebnis. Unvergessen bleibt auch der Ausflug ins Eurodisneyland bei Paris. Mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV („train à grande vitesse“) war man von Lyon aus in knapp zwei Stunden direkt vor den Toren des Eurodisneyland. Kindheitsträume gingen bei den 43 Jugendlichen in Erfüllung. Die Begeisterung war groß und das sonnige Wetter war das i-Tüpfelchen des Ausfluges.



Eindrücke vom Aufenthalt im Eurodisneyland

Die französischen Familien ließen sich ein Programm am „Tag in den Familien“ für die deutschen Jugendlichen einfallen.





Konzentration beim Bemalen der Becher und das fertige Produkt

Sie sorgten sich sehr um ihren Besuch, sodass den deutschen Gästen der Abschied schwer fiel. Gänsehaut hatte jeder, der die emotionalen Szenen bei der Verabschiedung sah. Tief beeindruckt von der Herzlichkeit und dankbar auch für die Arbeit, die sich das französische Komitee und die Familien für ihren deutschen Besuch gemacht hatten, kam die deutsche Reisegruppe wieder in Lauchringen an.



Besonders erwähnenswert“, so Annette Schmidt, „ist Vanessa Lopez, die bereits mit neun Jahren das erste Mal mit ihren Eltern und der ‚Fanfare et Clique‘ in Lauchringen war, einige Male selbst am Jugendaustausch mit dabei war und jetzt seit einigen Jahren den Jugendaustausch mit viel Herzblut organisiert und begleitet.“ Die 29-jährige Krankenschwester nimmt sich für den Jugendaustausch jedes Jahr extra Urlaub und verbringt viel Zeit damit, immer wieder ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. „Es bleibt zu hoffen“, sagte Annette Schmidt weiter, „dass gerade im Jahr 2014, hundert Jahre nach dem Beginn des Ersten Weltkrieges, die Jugendlichen die Wichtigkeit der deutsch-französischen Freundschaft und die wunderbaren Momente mit ihren französischen Gastgebern verinnerlicht haben.“

Fotoclub Küssaberg zeigt Arbeiten in St. Pierre de Chandieu

Lauchringen - Verein beteiligt sich an Ausstellung in der französischen Partnergemeinde

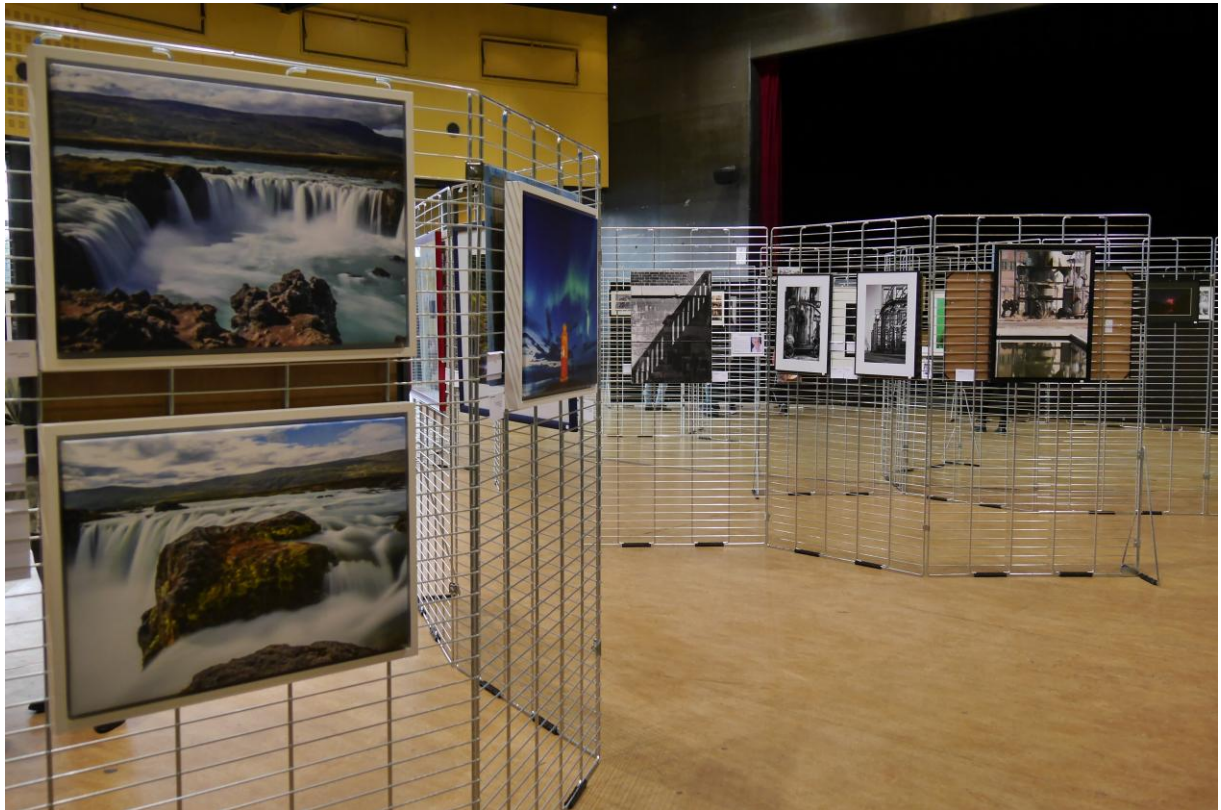


Treffen vom Fotoclub Küssaberg in der Gemeindehalle (hinten): Karine Salvi, Bernard Corella (Vorstand) und Denis Guillaume vom Photo-Club St. Pierre de Chandieu sowie vorne Catherine Labudda und Rudi Franck vom Fotoclub Küssaberg.

Der Fotoclub Küssaberg fuhr vor kurzem auf Einladung des Deutsch-Französischen Freundeskreises mit drei Personen nach St. Pierre de Chandieu, der französischen Partnergemeinde von Lauchringen. Im Gepäck waren rund vierzig Bilder, die in der Jahresausstellung des ‚Photo-Clubs‘ im Salle Deslyres, der Gemeindehalle, gezeigt wurden. Es war das erste Mal, dass der Fotoclub seine Bilder im Ausland präsentieren konnte. Sechs Clubmitglieder waren spontan bereit, ihre großformatigen Werke dort auszustellen.

Es waren Motive aus der Region, aus Deutschland und Europa, herrliche Landschaften, Natur- und Technik aufnahmen, wobei Schwarzweißfotos nicht fehlten. Die zahlreichen Besucher an den beiden Ausstellungstagen waren begeistert von den Werken und begrüßten die Idee einer gemeinsamen Ausstellung. Mit den Mitgliedern des ‚Photo-Club‘ wurden sehr schnell herzliche Kontakte geschlossen und weitere

Begegnungen angeregt. Beide Vereine konnten wertvolle Anregungen für ihre weitere Arbeit gewinnen.



Die Mitglieder des französischen Fotoclubs stellen sich für ein Spaßbild in Position.

Frauenwochenende mit Wellness und Sport

Am 15. Und 16. November 2014 fand in Lauchringen das erste Frauenwochenende der DFFK statt. Der Einladung folgten 10 Frauen aus St.Pierre de Chandieu die von ca. ebenso vielen Lauchringerinnen herzlich empfangen und aufgenommen wurden.

Da am gleichen Wochenende der Volkstrauertag mit offiziellen Gästen aus der Partnergemeinde gefeiert wurde, traf die Frauengruppe am Samstag zusammen mit Mitgliedern des Comité de Jumelage und des Gemeinderates von St.Pierre mit einem Bus in Lauchringen ein und alle wurden bei Kaffee und Kuchen willkommen geheißen.



Im Anschluss daran begaben wir Frauen uns unter Führung von Brigitte Weber auf eine Nordic-Walking-Runde entlang der Wutach und durch die beiden Ortsteile.



Da es in dieser Zeit aber leider zu regnen begonnen hatte, war der anschließende Besuch im Thermalbad in Zurzach umso angenehmer und die Französinnen waren vom Bad ohnehin hell begeistert, da es in ihrer Nähe wohl nichts Entsprechendes gibt.

Den Abend verbrachten auf Einladung des Bürgermeisters alle Gäste und Gastgeber zusammen bei einem festlichen Essen auf dem Kursschiff Waldshut-Tiengen.



Am Sonntag stand für die Frauen eine Stunde Aerobic mit Ingrid Bamsch-Lohrer und eine Stunde Massage unter Anleitung einer Physiotherapeutin auf dem Programm.



Beide Teile bereiteten viel Spaß und die Massage wurde sehr genossen. Lustig war dabei immer das gemeinsame Suchen nach den richtigen französischen Begriffen für diverse Bewegungen und Körperteilen, um die Anweisungen auch für die Gäste verständlich zu machen. Bei Wirbelsäule und Schulterblatt hören durchschnittliche Französischkenntnisse meist auf!

Volkstrauertag

In der Einsegnungshalle in Oberlauchringen fand die Gedenkfeier zum Volkstrauertag statt, in diesem Jahr zum Gedenken besonders der Opfer des 1 Weltkrieges. Anwesend waren auch Vertreter aus St. Pierre de Chandieu. Außer der Gedenkrede unseres Bürgermeisters Thomas Schäuble wurde von der Gemeinderätin Frau Jacqueline Large eine Rede des Bürgermeisters von St. Pierre de Chandieu, Raphael Ibanez, verlesen, der leider an der Teilnahme verhindert war.



Gedenkfeier in der Einsegnungshalle in Oberlauchringen



Ein Blumengruß zum Gedenken



Die Vorsitzende des französischen Partnerschaftskomitees, Frau Chantal Palme, verlas einen Brief ihres Großonkels, den wir nachstehend wiedergeben .

Madame,

ich habe ihren Brief erhalten und teile ihren Schmerz.

Ihr Sohn Alexander war ein guter Soldat und ein tapferer Mann, der sehr beliebt in seiner Einheit war.

Wenn es für sie ein Trost ist, kann ich ihnen sagen, dass er ohne Schmerzen in Erfül-

lung seiner Aufgaben ist und es ein Grab gibt, so dass sie es nach Ende des Krieges besuchen können.

Am 1. März um 5 Uhr abends fuhr er mit einem Brigadier und drei seiner Kameraden auf der gewohnten Straße in seine Unterkunft zurück. Sie hatten ihre Stellung eine Viertelstunde verlassen, als die Deutschen ein heftiges Bombardement durchführten. 105 Granatsplitter schlugen über ihnen ganz überraschend ein.

Ihren Sohn trafen zwei Splitter am Kopf und er war auf der Stelle tot. Einer seiner Kameraden wurde ebenfalls getötet, ein anderer schwer verletzt. Während der Brigadier bei den Toten und dem Verletzten blieb, holte der Kanonier Hilfe. Ein Arzt kam auch, ich erreichte ihn ebenfalls mit einem Sanitäter. Wir brachten den Körper ihres Sohnes in den Schutz eines verlassenen Schuppens, der Sanitäter blieb bei ihm.

In den Sarg gebettet und beigesetzt wurde er am Morgen des 3. März. Wir haben einen friedlichen Fleck als Begräbnisstätte ausgesucht; 500m südlich und 300m östlich von der Stelle an der ihr Sohn starb. (es ist am Rand eines Waldes). Ich habe einen Geistlichen gebeten zu kommen, er sprach die Gebete und würdigte ihren Sohn und seinen Kameraden.

10 Männer seiner Einheit erwiesen ihm die Ehre. Alle anderen seiner Einheit waren da, sogar einige aus benachbarten Einheiten. Ich lege ein Bild bei.

Ihr Sohn wurde im Tagesbefehl mit diesen Worten gewürdigt:

Seit einem Jahr am Granatwerfer eingesetzt, zeigte er beständig seinen Mut und seine Inbrunst. Getötet am 1. März 1916 zurückkehrend von seinem Kampfposten durch ein heftiges Bombardement.

Sie werden sein Kriegsverdienstkreuz in Kürze erhalten.

Um ihnen die Vorgänge zu vereinfachen sende ich ihnen eine Kopie der Anordnung Nr. 5765K vom 13. Mai 1915 zu.

Die Eltern der verstorbenen Soldaten, die die Möglichkeiten nutzen wollen, die sich aus dem Artikel 9 des Erlasses vom 23. April 1915 ergeben, sollen sich an den Befehlshaber des Bezirks wenden, in dem sie wohnen. Für die Anfrage brauchen sie eine offizielle Kopie des Todes ihres Angehörigen, die vom Rathaus oder vom Kommissariat bestätigt werden muss und den Verwandtschaftsgrad bestätigt. (Artikel 9 aus dem Erlass vom 23. April 1915)

Sie werden zu ihren Händen folgende Gegenstände erhalten:

eine Schachtel, die verschiedene Dinge enthält, unter anderem auch die Dinge, die ich bei ihm fand.

einen Geldbeutel, einen Tabaksbeutel und eine zerbrochene Pfeife

sechs Paar Socken

ein Kopfschutz

ein wasserdichtes Kleidungsstück

Einen Rasierer

Und 8,20 Franc, die bei ihm gefunden wurden

Madame ich hoffe dass dieser Brief ein Trost für sie ist und dass ihr anderer Sohn, der vor Verdun kämpft den Krieg ohne Schaden überstehen wird.

Wenn sie noch andere Informationen wünschen stehe ich ihnen gerne zur Verfügung

der Unterleutnant der 132. Batterie.

R Tiersch

Als Abschluss des Wochenendes aßen wieder alle gemeinsam und plauderten noch fröhlich bis zur Abreise der alten und neuen Freunde - oder diesmal eher Freundinnen – aus St. Pierre.



Alle Teilnehmerinnen waren mit dem Wochenende sehr zufrieden und hatten an diesen beiden Tagen viel Spaß, Bewegung und Erholung und obendrein die Möglichkeit neue Bekanntschaften zu schließen.

Weihnachtssessen des DFFK im Adler



dies gönnte sich das DFFK Komitee zum Ende des Jahres

Arbeitssitzungen des Komitees fanden 2014 an folgenden Tagen statt:

<i>Dienstag</i>	07.01.14	
<i>Mittwoch</i>	05.02.14	
<i>Donnerstag</i>	06.03.14	
<i>Mittwoch</i>	26.03.14	<i>Hauptversammlung</i>
<i>Montag</i>	07.04.14	
<i>Dienstag</i>	13.05.14	
<i>Mittwoch</i>	04.06.14	
<i>Donnerstag</i>	03.07.14	
<i>Montag</i>	15.09.14	
<i>Dienstag</i>	07.10.14	
<i>Mittwoch</i>	05.11.14	
<i>Mittwoch</i>	03.12.14	<i>Weihnachtsessen</i>

Informationen und Auskünfte geben gerne:

die 1. Vorsitzende Fr. Monika Franck ** 07741-3969**
die Schriftführerin Fr. Annette Schmidt ** 07741-4203**

Unsere Internetseite wurde neu gestaltet und ist jetzt übersichtlicher: Sie finden alle aktuellen Informationen: Besuchen Sie uns unter:

www.dffk-lauchringen.de

*Diese Dokumentation wurde vom Komitee des Deutsch - Französischen Freundeskreises Lauchringen - St.Pierre de Chandieu erstellt,
verantwortlich: **Ralf Augustin***